

Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg

2060/5/2026/2351

Stand: 13.01.2026

Ländereigene Fortbildung 2026

in der Justizakademie des Landes Brandenburg

Systemische Konfliktlösung im Familienrecht am 29.04.2026

Manchmal geht es in familiengerichtlichen Verfahren hitzig zu. Kinder und Jugendliche sind oft die Leittragenden. Hier möchte die angebotene Fortbildung ansetzen.

Systemische Konfliktlösungen suchen die Dynamik eines Familiensystems zu erkennen und relevante Einflussgrößen auf Konflikte sowie auf Lösungen zu verstehen. Des Weiteren werden vorhandene Ressourcen als auch zu entwickelnde Potenziale identifiziert und darauf aufbauend tragfähige Lösungen erarbeitet.

Inhalt:

Das ist Ihr Nutzen

Sie setzen sich mit systemischen Arbeitsweisen und deren Handwerkszeug auseinander. Anhand konkreter Fälle üben Sie, diese in der familienrichterlichen Praxis einzusetzen. Sie lernen, die familiäre Konfliktdynamik zu beurteilen und geeignete Prozesse zu initiieren, um Beteiligte bei der Gestaltung gemeinsamer tragfähiger Lösungen zu unterstützen oder sie zu diesem Schritt zu bewegen. Dazu gehört auch der Umgang mit Möglichkeiten und Risiken der Digitalisierung und KI.

Das erwartet Sie

Sie wenden Systemische Fragetechniken und weiterführende methodische Ansätze an, um Ihr Repertoire für die Verhandlungsführung zu ergänzen und zu bereichern. Überdies erkennen Sie Muster der Konfliktdynamik und lernen, Eskalationsschleifen einzugrenzen als auch zu überwinden. Das hilft, die Problemtrance in einem Familiensystem, die zu einer Verengung der Wahrnehmung führt, in einen stabilisierenden lösungsorientierten Fokus zu transformieren.

Das umfasst

- die Anhörung für Kinder und Jugendliche als einen "sicheren inneren Ort" zu gestalten
- Konflikt-Dynamiken der Beteiligten zu bewerten und zu verändern
- die Problemfokussierung in eine Ressourcenorientierung und den Lösungsfokus umzuwandeln
- Frage-Techniken und andere Methoden zu verbinden
- Kommunikationspsychologische Aspekte in eine analoge wie auch virtuelle Entscheidungsmatrix einzubeziehen
- Helfernetzwerke (Jugendämter, Verfahrensbeistände, Gutachter) "lösungsorientiert" einzubeziehen

Zeit: **29. April 2026 (Mittwoch)** **09.00 bis 17.00 Uhr**
mit Mittagspause von 12.15 - 13.15 Uhr und kürzeren Pausen

Referent: **Dr. Raimund Schwendner**
Psychologe und Kommunikationswissenschaftler für Systemische KI
Fachpädagoge in Psychotraumatologie für Kinder und Jugendliche

Zielgruppe: Familienrichterinnen und Familienrichter

Ort: Justizakademie des Landes Brandenburg, Schillerstr. 6, 15711 Königs
Wusterhausen